

Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger
Jean-Monnet-Straße 12
D-54343 Föhren
Telefon: +49-(0) 65 02 / 93859-50
Fax: +49-(0) 65 02 / 93859-79

E-Mail: r.nottinger@oekobit.com
Internet: www.oekobit.com

Trierischer Volksfreund, Ausgabe 21. November 2006

Knopfdruck mit Wirkung

iro

MORBACH/WENIGERATH. (iro) Bereits vor zwei Monaten ging die neue Biomasse-Anlage in der Morbacher Energielandschaft (MEL) symbolisch in Betrieb. Inzwischen läuft sie tatsächlich. Mit dem 1,8 Millionen Euro teuren Projekt steht neben 14 Windrädern und einer 500 Kilowatt starken Fotovoltaik-Anlage die dritte Komponente des Vorzeigeprojekts.

Der erste Spatenstich für die Energielandschaft erfolgte im September 2002. In der Zwischenzeit wird dort jährlich mehr Strom erzeugt als in der Einheitsgemeinde verbraucht wird. Rund 50 Millionen Kilowattstunden "grüner Strom" entstehen inzwischen auf der Konversionsfläche. Das teilte Matthias Willenbacher, Geschäftsführer der Firma "Juwi GmbH" aus Mainz, mit. Bereits im September während der Biomasse-Tage drückte Umweltministerin Margit Conrad symbolisch auf den Knopf, mit dem die Biogas-Anlage der Firma "Ökobit GmbH" aus Reinsfeld in Betrieb gehen sollte. Doch in der Zwischenzeit gärten diverse Biomasse-Materialien zwar in den Fermentern, aber Strom entstand noch nicht, weil das Blockheizkraftwerk noch nicht fertig war. In der Zwischenzeit ist das anders.

Biogas aus Gülle von 300 Kühen, Mais- und Grassilage werden ab sofort in Wärme und Strom verwandelt. Auf diese Weise werden jährlich rund 3,8 Millionen Kilowattstunden produziert und in das Netz eingespeist. Der Strom wird mit 16 Cent pro Kilowattstunde vergütet. Betrieben wird das 1,8 Millionen Euro teure Projekt von einer privaten Gesellschaft. Schon in wenigen Monaten soll die Abwärme in einer Fabrik zur Herstellung von Holzpellets genutzt werden. So könne auf rein regenerativer Basis ein Energielieferant für die Beheizung von Privathaushalten und kommunalen Gebäuden hergestellt werden. Denn der Strom, der zur Herstellung der Pellets benötigt wird, stammt ebenfalls aus erneuerbaren Energiequellen in der MEL, vor allem von den Windrädern. "Das ist weltweit einzigartig", versichert der "Juwi"-Geschäftsführer Willenbacher.

ÖKOBiT in der Presse:



Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger
Jean-Monnet-Straße 12
D-54343 Föhren
Telefon: +49-(0) 65 02 / 93859-50
Fax: +49-(0) 65 02 / 93859-79

E-Mail: r.nottinger@oekobit.com
Internet: www.oekobit.com

Zu Ökobit:

Biogas wird für Landwirte, Kommunen und Energieversorger zunehmend attraktiver. Als Biogas-Komplettanbieter bietet Ökobit integrierte aber individuelle Systemlösungen für Landwirtschaft, Kommunen, Energieversorger und Investoren. Vom Pflanzenbau über die Biogasproduktion und Biogasaufbereitung zu Erdgasqualität bis hin zu Erdgastankstellen – die Biogasexperten aus Föhren bei Trier liefern bewährte und flexible Biogas-Technologie und garantieren einen einwandfreien Betrieb.

So haben sich die Biogas-Spezialisten in bemerkenswerter Zeit als Marktführer für Biogas-Systeme im Südwesten Deutschlands etabliert. Neben Beratung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen übernimmt das Unternehmen auf Wunsch sowohl die Planung und Genehmigung, den schlüsselfertigen Anlagenbau als auch die Betreuung und den nachhaltigen Betrieb von Biogas-Systemen. „Wir sind verbindender Partner im Wertschöpfungs-system-Biogas. Von der Projektierung einer einzelnen Biogasanlage bis zur Integration von aufbereitetem Biogas in das Gesamt-Energieportfolio von Energieversorgern, Stadtwerken und Gasnetzbetreiber bieten wir alles aus einer Hand“ erzählt Achim Nottinger, einer der beiden Geschäftsführer.

Als eines der ersten Unternehmen der Branche wurde Ökobit im November 2006 den strengen Güte- und Prüfbestimmungen des Qualitätsverband Biogas e.V. (QBG) gerecht und mit dem RAL-Gütezeichen für „Biogas-Anlagen-Bau“ Nr.629 ausgezeichnet. So verwundert es nicht, dass das mittelständische Unternehmen heute Kunden aus aller Welt überzeugt. Über 60 nationale und international durchgeführte Projekte sprechen für sich.

Stolz sind die beiden Geschäftsführer Achim Nottinger und Christop Spurk vor allem darauf, das Engagement und die Leidenschaft des erlesenen Teams nach wie vor ungebrochen ist. Über 45 erfahrene Ingenieure, Betriebswirte, Techniker und Fachkräfte arbeiten mit vollem Engagement, um umweltfreundliche Biogas-Konzepte zu wettbewerbsfähigen Preisen zu realisieren.

Aber am besten machen Sie sich ein eigenes Bild. Ökobit wird getragen von Menschen mit Begeisterung für Bioenergie - und die sind für Interessierte immer zu erreichen.

Weitere Informationen unter www.oekobit.com

ÖKOBiT in der Presse:



Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger
Jean-Monnet-Straße 12
D-54343 Föhren
Telefon: +49-(0) 65 02 / 93859-50
Fax: +49-(0) 65 02 / 93859-79

E-Mail: r.nottinger@oekobit.com
Internet: www.oekobit.com

Über Biogas:

Energie aus Biomasse ist neben der Wasser- und Windkraft zum wichtigsten regenerativen Energieträger aufgestiegen. Einfach, sauber, zukunftsweisend und wirtschaftlich. Denn lediglich Biomasse ist zugleich zur Erzeugung von Elektrizität, Wärme, Kraft- und Treibstoffen geeignet. Im Gegensatz zu Wind- und Solarenergie ist Biogas zudem speicherbar, d.h. räumlich und zeitlich flexibel einsetzbar.

Der entscheidende Vorteil: Die Eigenschaften von Biogas gleichen denen des Erdgases. Dies ermöglicht eine einfache Nutzung der bereits bestehenden Infrastruktur. Biogas kann folglich als Erdgasersatz (z.B. als Kraftstoff für PKW, LKW und Busse) eingesetzt werden. Biogas bietet ein enormes Potential für alle! Denn Biogas-Systeme leisten einen wesentlichen Beitrag zur Regionalentwicklung hinsichtlich Wertschöpfung, Kapitalzufluss, Arbeitsplätzen und zum Erhalt von landwirtschaftlichen Betrieben.

Auch wenn Biogas derzeit noch keine tragende Rolle in der Energieversorgung übernimmt sind die Weichen gestellt. Biogas wird vor allem für Energieversorger, Stadtwerke und Kommunen zunehmend attraktiver. Die Liberalisierung des Gasmarktes eröffnet die Chancen für eine Steigerung der natürlichen Biogas-Nutzung. So soll Biogas zukünftig die Anhängigkeit von Erdgasimporten verringern. Nach Schätzungen des Fachverband Biogas e.V., könnte bereits bis 2020 die Hälfte der Erdgasimporte aus Russland durch eine Eigenproduktion ersetzt werden.

Die Analysten der großen deutschen Finanzinstitute prognostizieren der Biogasbranche ein signifikantes Wachstum. Biogas ist der Star der erneuerbaren Energien! Denn nur Biogas kann lokal und national - Strom, Gas und Treibstoff liefern.

ÖKOBiT in der Presse:



Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger
Jean-Monnet-Straße 12
D-54343 Föhren
Telefon: +49-(0) 65 02 / 93859-50
Fax: +49-(0) 65 02 / 93859-79

E-Mail: r.nottinger@oekobit.com
Internet: www.oekobit.com

Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält Annahmen, Erwartungen und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens. Diese Annahmen, Erwartungen und Prognosen sind unsicher und unterliegen jederzeit einem Änderungsrisiko. Dies kann zur Folge haben, dass zukünftige Berichte und Fakten des Unternehmens wesentlich von den hier skizzierten Aussichten abweichen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualisierung derartiger Annahmen, Erwartungen und Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens.